

Islamischer Geistlicher im Gespräch mit Schülern der Robert-Franck-Schule Ludwigsburg

Schulseelsorge und Schulsozialarbeit der kaufmännischen Schule suchen mit ihren Schülern den Dialog mit Geistlichem von Ludwigsburger Moschee.

Schulseelsorge und Schulsozialarbeit der kaufmännischen Schule suchen mit ihren Schülern den Dialog mit Geistlichem von Ludwigsburger Moschee. "Keine Fragen offen blieben bei dem Gespräch für die Schülern einer Wirtschaftsschulklasse der beruflichen Schule am Römerhügel", heißt es in einer Mitteilung der Schule. Auf Einladung der Schulseelsorge und Schulsozialarbeit besuchte der islamische Theologe Yosof Emlik einen ganzen Vormittag lang die Schule und stellte sich im Klassenzimmer den zahlreichen Fragen der nichtmuslimischen und muslimischen Jugendlichen. Die Palette war breit und reichte von Grundlagen des Glaubens und Lebens von Muslimen bis zu gesellschaftlichen, sozialen und politischen Fragen.

Der Geistliche der Yavuz-Sultan Selim-Moschee der Türkisch-Islamischen Union (DITIB) Ludwigsburg beantwortete, unterstützt von Sami Ercan vom Ludwigsburger Integrationsbeirat, geduldig alle Fragen. "Der Besuch hat zum gegenseitigen Verständnis beigetragen", sind Schulseelsorger Roland Schmierer, der die Begegnung moderierte, und Schulsozialarbeiter Sascha Albrecht überzeugt, zusammen mit Klassenlehrerin Cigdem Yavuz und Ethiklehrer Boris Plehn hatten sie die Begegnung mit den Schülern vorbereitet. "Wir wollen das Gespräch miteinander fortsetzen", betonen zum Abschluss auch Emlik und Ercan, sie luden die Jugendlichen und ihre Betreuer deshalb ein, ihre Moscheegemeinde in der Heilbronner Straße zu besuchen.

